

GLOCKENSCHLAG

Aus dem Leben der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde St. Nikolai Borstel und St. Matthias Jork

**Ehrenamt -
Lust oder Frust?**

**Events, Vorträge
und Termine**

**Gesichter der
Gemeinde**

Ehrenamt
nur für
die Ehre?

Liebe Gemeinde,

Es sind viele Gaben, aber nur ein Geist und viele Glieder an einem Leib!



Es muss zu allen Zeiten gleich gewesen sein in den christlichen Gemeinden: Menschen aller Art und verschiedener Couleur kommen aus ein und demselben Grund zusammen: dem Glauben an Jesus Christus! Das hört sich vielleicht abstrakt an, ist es aber gar nicht. Menschen, die den Gottesdienst besuchen, tun dies, weil der Glaube sie antreibt, etwas über Gott zu hören, gemeinsam mit anderen zu singen und zu beten und den Orgelklängen zu lauschen. Menschen, die gemeinsam mit anderen den Gottesdienst gestalten, tun dies, weil sie anderen von ihrem Glauben weitererzählen wollen. Menschen, die bei Café Orgel und Café Garten Eden mithelfen, tun dies aus Verbundenheit zu ihrer Kirchengemeinde und dem Wunsch, dass viele Gäste die tolle Stimmung im Pfarrgarten genießen können. Und Menschen, die sich im Kirchenvorstand engagieren, tun dies, weil ihnen der Fortbestand der Ortsgemeinde und das Leben in ihr am Herzen liegen. Und die meisten Menschen, die sich in unseren Kirchengemeinden engagieren, tun dies ehrenamtlich, unentgeltlich und in ihrer Freizeit und einfach, weil die ‚Sache mit Gott‘ ihnen am Herzen liegt! All diese Menschen leben hier in Jork als je unentbehrliches Glied eines Leibes, das Kirche heißt. Das war schon zu Paulus' Zeiten so – von dem die Worte aus der Überschrift stammen (1. Korinther 12) – und das ist über viele Jahrhunderte und Jahrtausende so weitergegangen. Ohne all die Menschen, die für den Glauben aufstehen und sich in unserer Kirche engagieren, hätte der Glaube nicht überlebt. Alle von dem einen Geist beschenkt – dem Heiligen Geist, zugleich

Gott in Jesus Christus! Auch das zu abstrakt? Nein: Es sind viele Gaben und Begabungen von Menschen, die da zusammenkommen in so einer Kirchengemeinde. Jede einzelne ist wichtig und wertvoll. Genauso wie zu einem Leib viele verschiedene Glieder gehören, von denen keines mehr oder weniger wert ist als das andere. Und allesamt beGEISTert! Ich liebe dieses Bild vom Leib und seinen Gliedern, das Paulus uns da mitgegeben hat in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth. Vermutlich war auch das damals wie heute: jede noch so kleine – und manchmal auch lästige - Aufgabe in einer Gemeinde muss ja von irgendwem erledigt werden. Und wenn einer seinen ‚Dienst‘ nicht tut, dann krankt der ganze Leib. Zuerst fällt es vielleicht nicht so auf, aber nach und nach wird der Protest lauter und irgendwann ... ja irgendwann ist der Leib am Ende. Aber ganz so weit ist es ja noch nicht. Genau das ist der Grund, warum wir in diesem Heft das Thema ‚Ehrenamt‘ in den Mittelpunkt stellen. Überall sind sie aktiv – die vielen fleißigen ‚Glieder‘ unserer Gemeinde, ohne die alles nichts wäre! Und das soll endlich mal sichtbar werden! In diesem Sinne: DANKE allen, die den ‚Leib‘ am Leben halten!

Es grüßt Sie und Euch herzlich,
Pastorin Anika Röling.

Was sagt die Bibel zum Ehrenamt

Das lässt sich nicht so leicht beantworten: Denn die Bibel, das Alte und Neue Testament, kennen das Ehrenamt in seiner heutigen Form nicht. Stattdessen erfahren wir, wie Menschen sich vom Glauben ansprechen lassen und das tun, was wir aus heutiger Sicht als ehrenamtliches Engagement bezeichnen würden. Anbei ein kleiner Überblick: Blicken wir zuerst ins Alte Testament, zu den Propheten: So war z.B. der Prophet Hosea ein Viehzüchter, der Prophet Amos war Maulbeerensammler. Im Neuen Testament steht uns der Apostel Paulus vor Augen, der sein Geld als Zeltmacher und Missionar verdiente. Die erste Christin in Europa war Lydia, eine Kauffrau und Gemeindeführerin. Jede dieser Personen hatte einen Beruf – und eine Berufung. Das Erleben einer Berufung beruht auf der Entdeckung einer persönlichen Herausforderung, die einen Menschen bewegt, Verantwortung für eine Aufgabe zu übernehmen, die nicht zu seinen sozialen, familiären oder beruflichen Pflichten zählt. Nicht die Größe oder das Ansehen einer Aufgabe sind hier ausschlaggebend: Sondern allein die Einsicht: „Das ist jetzt meine Sache.“

Die biblischen Menschenbilder besagen bei aller Unterschiedlichkeit, dass jeder Mensch von Gott begabt ist und so schreibt Luther, dass „... die Gaben mancherlei und also ausgeteilt sind, damit nicht einer allerlei, sondern jeder verschiedene Gaben, Amt und Beruf hat und also mit einander verknüpft und verbunden, dass wir untereinander dienen müssen“ (Aus: Martin Luther: Predigt am Sonntag nach Himmelfahrt zu Petrus 1, 8 – 11). Die Worte „dienen müssen“ sind nicht moralisch zu verstehen, sie verweisen viel mehr auf eine grundlegende Gegebenheit: Keiner kann alles, deshalb brauchen Menschen einander.

Ohne das Ehrenamt wären wir alle viel ärmer

Manchmal hört man den folgenden Spruch: „Die Menschen werden immer egoistischer, die meisten denken nur an sich.“ So einfach ist es allerdings nicht. Tatsächlich lässt sich schwer sagen, wie viele Menschen sich in Deutschland engagieren. Nach Berechnungen des Umfrageinstituts Allensbach im Juli 2022 bezeichneten sich 15,72 Millionen Bundesbürger als ehrenamtlich Tätige - das Bundesfamilienministerium hingegen bezifferte die Zahl 2019 auf 29 Millionen Ehrenamtliche. Der Grund für die Abweichungen lässt sich aus den verschiedenen Definitionen des Ehrenamts erklären.

Jede Berufung trägt daher in sich den gleichen Wert, denn jede einzelne ist für eine lebenswerte Welt von Bedeutung, egal ob es bspw. die kostenfreie Mathe-Nachhilfe für ein Nachbarskind, die Einkaufshilfe für den hochbetagten Nachbarn, das Ehrenamt im Sportverein, der Freiwilligen Feuerwehr, der Kirchengemeinde, die Pflege eines Familienangehörigen oder das Beten für einen Menschen in einer schwierigen Lage ist. In der Bibel finden sich viele Geschichten von Menschen, die ihre Berufung aufgegriffen, ihre Begabungen erkannt und entfaltet haben. Diese Geschichten sollen uns anregen, über die je eigene Begabung. Sie ermutigen uns zum Engagement, was auch immer es: Wie klein oder groß es auch sein mag.

Pastor Paul Henke



Die evangelischen Kirchen in Deutschland gaben zuletzt 1.070.000 ehrenamtliche Mitarbeiter an, in unserer Hannoverschen Landeskirche sind es mehr als 100.000 Personen. Das sind zum Beispiel diejenigen, die einen Posaunenchor leiten, eine Kinderfreizeit planen, Hausaufgabenhilfe organisieren, in einem Jugendprojekt mitwirken, den Gemeindebrief verteilen, einen Basar durchführen oder die im Kirchenvorstand Verantwortung tragen.

Pastor Paul Henke

Ehrenamt - nur für die Ehre?

Ruth Jeschonek – seit vielen Jahren ehrenamtlich engagiert!

Café Orgel, Gottesdienste, Konfirmandenfreizeiten, Besuchsdienstkreis – überall hat Ruth mitgewirkt und die Aufzählung ist bestimmt unvollständig. Daneben war sie 18 Jahre Kirchenvorstand und singt seit 43 Jahren im Borsteler Kirchenchor. Von Kindheit an, so sagt sie, war sie mit „Kirche“ vertraut, Kirche gehört einfach zu ihrem Leben.



St. Matthias
Jork

Ehrenamt in St. Matthias

Johanna Behr, 16 Jahre alt, kommt aus Westerladekop. Sie wurde im September 2020 konfirmiert, die erste „Corona-Konfirmation“, die wir hatten. Nachdem das Gemeindeleben wieder erwacht ist, engagiert sie sich bei verschiedenen Aktivitäten unserer Gemeinde. So z.B. im Café Garten Eden, beim Koch-Event für Jugendliche und bei der angehenden Konfirmandenfreizeit. Johanna sagt über ihr Engagement: „Ich möchte die Gemeinschaft und gerade den Zusammenhalt zwischen den Generationen stärken“.

EIN (NICHT) GANZ TYPISCHES WOCHENENDE EINER EHRENAMTLICHEN ;-)



Sonnabend 7 Uhr, der Wecker klingelt, unter der Dusche das verschlafene Mantra: „Ich wollte es so, ich mache das freiwillig, ich mache das gerne.“ Fußball-Trikots von der Leine, was dran mit der Mannschaftswäsche, Sohn wecken. Ab 8 Uhr vier B-Jugend-Kicker einsammeln, zum 45 Minuten entfernten Spielfeldrand fahren, ja, hole euch um 16 Uhr wieder ab. 10 bis 16 Uhr Festhalle Kasse und Verkauf beim Kinderkleidermarkt. 16:30 Uhr Kuchenbacken für Café Orgel - warum gerinnt jetzt die Buttercreme? Zum Glück gibt's Schokostreusel!

18 Uhr Tochter plus Freundin zur Generalprobe für das Benefizkonzert in der Schule abliefern. 19 Uhr – oh Gott, die Jungs stehen noch am Spielfeldrand!! 20 Uhr Schule, kleine Rede vor dem Konzert zu den Spenden-Einnahmen. Sonntag 7 Uhr, der Wecker klingelt – „Ich wollte es so, ich mache das freiwillig, ich mache das gerne.“ 9:30 – 11:30 Uhr Einsingen für den Gottesdienst. 12 – 15 Uhr Kuchenverkauf im Pfarrgarten. 17 Uhr Kasse Festhalle. 19 Uhr Artikel für den Glockenschlag schreiben. 20:15 Uhr Sofa. 22 Uhr Tatort verschlafen. Marika Klimainsky

Viele Menschen, an vielen Orten

Was wäre die Welt ohne Ehrenamt?

Wenn ich beim morgendlichen Kaffee die Tageszeitung aufschlage, ist alles auf den ersten Blick normal. Die überregionalen Rubriken wie Politik, Wirtschaft und Sport wie auch die regionalen Seiten sind gut gefüllt mit Informationen und Beiträgen. Auf den zweiten Blick wäre es aber nicht so, gäbe es das Ehrenamt nicht. So gut wie fast alle Politiker*innen und Spitzen-Sportler*innen haben einmal freiwillig und unentgeltlich angefangen. Politiker*innen an der Parteibasis, Spitzen-Sportler*innen im Verein, dessen einzelne Sparten ehrenamtlich geführt werden. Wie sähe es in der Kirche aus ohne Kirchenvorstand, Teamer*innen, helfenden Händen vor und nach den Gottesdiensten, Menschen, die Ausfahrten begleiten oder vorbereiten?

Eine afrikanische Weisheit sagt: „Viele Menschen, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ Was wäre die Gesellschaft ohne freiwillige Feuerwehr, wenn es gilt einen Brand zu löschen oder sonstige technische Hilfe zu leisten? Was wäre unser soziales Leben ohne die vielen unterschiedlichen Vereine und deren Aktivitäten? Es wäre um einige Engagements, Möglichkeiten und Fähigkeiten ärmer und im Falle von fehlenden freiwilligen Feuerwehren gefährlich. Neben der gesellschaftlichen Komponente schlägt übrigens auch die wirtschaftliche nicht unerheblich zu Buche. Denn spätestens, wenn es ans Bezahlen der unterschiedlichsten Aufgaben und Ämter ginge,

müssten sicherlich aus Kostengründen einige Vorhaben gestrichen werden. Das immense Heer aus Freiwilligen, die sich unentgeltlich einsetzen, ist für unsere Gesellschaft essenziell, hält sie zusammen und trägt nicht zuletzt zu ihrem Wohlstand bei.

Nur, was bewegt die ca. 16 Millionen Menschen in Deutschland, die sich ehrenamtlich engagieren? Es macht Spaß, sich mit anderen zu treffen und auszutauschen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Es ist ein Geben und Nehmen, neue Freundschaften können geknüpft werden. Über Vereine sind Fortbildungen möglich, die auch beruflich weiterbringen: Neue Fähigkeiten an sich zu entdecken oder weiterzuentwickeln können das Selbstbewusstsein stärken. Es kann ein Ausgleich zum Berufsalltag sein. Es macht Freude, sich einzubringen, anzupacken, Neues entstehen zu lassen und Altes zu bewahren.

Die Aufzählung könnte noch weiter geführt werden und erzählt quer Beet von Mitgliedern aus Kirchengemeinde, Feuerwehr, Sportvereinen, Parteien etc.. Allen Gründen gemeinsam ist die Bereitschaft der Ehrenamtlichen für das große Ganze da sein zu wollen, die Basis mitzugestalten. Der Lohn des persönlichen Einsatzes ist die Bereicherung des eigenen Lebens.

Heike Eberle
Marika Klimainsky

Kirchenvorstand – mehr Frust als Lust?

Gute Frage. Warum bin ich/sind wir für die Kirchengemeinde überhaupt ehrenamtlich tätig?

Die Aufgaben als Kirchenvorsteher*in in der Gemeinde sind tatsächlich vielfältig und je nach Neigung können wir uns in den verschiedenen Ausschüssen einbringen. Hier seien einige Aufgaben beispielhaft genannt: Anlegen neuer Grabstätten im Friedhofausschuss, Reparaturen an den Gebäuden im Bauausschuss, Kontrolle der Finanzen im Finanzausschuss, Vorbereitung des Pfarrgartenfestes, mit Kindern pilgern, Seniorennachmittag mit einem Vortrag organisieren, Aktualisierung der Internetseite... Wie können wir in unserer Kirchengemeinde nachhaltiger wirtschaften? Besondere Gottesdienste wie z.B. der Maritime Gottesdienst werden geplant und mitgestaltet. Und nicht zuletzt ruft alle zwölf Wochen die redaktionelle Mitarbeit am Glockenschlag. Durch all diese Herausforderungen bekommen wir Einblicke in neue Bereiche und lernen dazu. Das Schöne dabei ist, dass wir viele Menschen kennenlernen, nicht wenige werden Freunde. Das macht Spaß, tut gut. Und wir können damit zum Erhalt der Kirchengemeinde beitragen.

Also: alles prima? Kein Frust? Leider nicht so ganz. Denn natürlich läuft es mal nicht rund. Phasenweise nimmt das Ehrenamt doch viel Zeit in Anspruch. Das kennen bestimmt viele Ehrenamtler*innen. Wie werden sich die in ein paar Jahren kommenden Kürzungen der Pastorenstellen auf die Arbeit der Ehrenamtlichen auswirken? Dies wird eine Herausforderung für die Zukunft sein. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir es schaffen werden, die Aufgaben so zu gestalten, dass sie zukünftig nicht zu umfangreich sein werden, und die Mitarbeit weiterhin Spaß machen wird. Wir müssen dabei auch Mut zur Lücke haben.

Gewählter Kirchenvorstand sein ist das eine, aber was auf keinen Fall unerwähnt bleiben darf, sind all diejenigen, die unsere Projekte, Veranstaltungen und auch Gottesdienste zusätzlich ehrenamtlich unterstützen. Ohne Sie wäre es nicht zu schaffen, vielen Dank an dieser Stelle!!

Mehr Frust als Lust? NEIN: Mehr Lust als Frust. Definitiv. Sonst wären wir nicht alle schon so lange dabei.

Karen Jäger
Kirchenvorstand Borstel



Doortje Koch – neu im KiGo-Team!

Kinder

Liebe Doortje,
Willkommen in unserem Kindergottesdienst-Team.
 Seit ein paar Monaten bereicherst du nun schon unsere Gottesdienste, die wir für Familien und natürlich alle anderen Interessierten gestalten.
 Schön, dass du dabei bist, so ein frischer Wind ist doch immer gut. Einige Fragen hätten wir da noch an dich:
Wie bist du zum KiGo-Team gekommen?
 Unsere Töchter waren meine Inspiration, sie haben immer gern die KiGo-Veranstaltungen besucht. Und dadurch habe ich also erst von außen einen Blick auf dieses Team und ihre Herangehensweise werfen können. Nun bin ich dabei!
Warum das Engagement? Was gefällt dir?
 Die schöne Gemeinschaft in unserer Borsteler Kirche, die freundlichen Menschen, das entspannte Miteinander.
Was bedeutet dir die Gemeinschaft?
 Mut, Frieden und Kraft für unseren Alltag, für unsere Kinder. Eine Möglichkeit, mit einer sinnvollen Tätigkeit etwas für andere zu tun.
Wie stehst du zum Christentum?
 Mir gefällt die moderne Umsetzung in unserer Gemeinde. Das möchte ich im KiGo-Team gern weiter mit voranbringen. Unsere Kinder werden älter, entwickeln andere Interessen, aber können mit der Kirche (auf) wachsen. Ich wünsche mir viele weitere Veranstaltungen / Ausflüge, die auch die Jugendlichen interessieren. Und in der sie eine christliche Gemeinschaft miterleben.



© Doortje Koch privat

Danke für deine offenen Worte.
Für das KiGo-Team
Undine Rehder

St. Martin Laternelaufen

Freitag, 11. November, um 17 Uhr
 Martinsandacht vor der Kirche und anschließend Laternelaufen gemeinsam mit dem St. Nikolai Kindergarten durch die Gemeinde. Im Anschluss an den Laternenumzug gibt es einen Punsch zum Aufwärmen im Gemeindehaus.



Pilgern

Sonntag, 25. September, 11:30 Uhr
 Beginn mit einer musikalischen Andacht in der Kirche, begleitet vom Jugendchor Neukloster.
 Anschließend Pilgern durch die Gemeinde. Unser Ziel: Picknick auf dem Obsthof Matthies.
 Ende gegen 14 Uhr. Für Familien mit großen und kleinen Kindern und allen, die Lust auf gemeinsames ‚Unterwegssein‘ haben.

Rollenverteilung für das Krippenspiel

Donnerstag, 17. November, 16 Uhr
 Zusammenkunft im Gemeindehaus zur Vorbereitung auf das Krippenspiel. Was machen wir? Wer macht mit? Wie geht es weiter?
 Bei Interesse unbedingt an diesem Termin dabei sein!



Familienfreizeit Cuxhaven

Jugend

Zum Thema „Unsere Lebenswege“ haben Eltern und Kinder spielerisch, nachdenklich und spirituell ihre Lebenswege betrachtet. Wir hatten zusammen viel Spaß und eine schöne Zeit.



FAMILIEN UNSERER KIRCHENGEMEINDE AUF FAMILIENFREIZEIT IN CUXHAVEN

© A. Röling

Konfirmanden 2022

© Astrid Doerenbruch





Die zukünftigen Schulkinder kommen in die Schule

Kinder

**NEUES ANGEBOT FÜR KINDER
IN ST. MATTHIAS
AB SEPTEMBER 2022**

Nun ist es soweit. Für die zukünftigen Schulkinder der Ev. Kindertagesstätte Jorkerfelde ist nun die schöne Zeit in der Kita zu Ende. Sie werden nach den Sommerferien in die Schule gehen.

Die Kinder freuen sich zwar schon sehr darauf, aber dennoch steigt nun auch die Aufregung und vielleicht sind sie auch ein wenig traurig. Während der Zeit in der Kita wurden viele Freundschaften geschlossen, schöne Momente erlebt, viel gelacht, auch mal geweint, neue Erfahrungen gemacht und viele neue Dinge gelernt. Diese Zeit ist nun vorbei.

Nun muss man all die schönen Dinge zurücklassen und in einen neuen Lebensabschnitt starten.

Doch bekanntlich folgt nach jedem Ende auch ein neuer Anfang. So hieß auch das Thema unserer letzten Andacht. Pastor Henke hat uns eine schöne Geschichte zu diesem Thema erzählt. Sie hat uns gezeigt, dass Neuanfänge auch sehr schön sein können. Nun können zum Beispiel auch neue Freundschaften entstehen und neue Dinge gelernt werden. Gemeinsam haben wir passende Lieder gesungen und gebetet. Zum Schluss haben wir von Pastor Henke den Segen erhalten. Dieser hat uns Mut und Kraft gegeben.

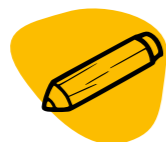
Am Mittwoch den 08.07. war es dann soweit. Das Abschiedsfest der zukünftigen Schulkinder stand an. Morgens haben sich alle Kinder und die Erzieherinnen gemeinsam von den zukünftigen Schulkindern verabschiedet. Am Abend hat das Abschiedsfest mit den Eltern stattgefunden. Die Erzieherinnen haben ein Handpuppentheater vorgespielt. Es ging um zwei Freunde, die auch zur Schule kommen. Es wurden über verschiedene Ängste gesprochen, aber auch darüber, worauf sie sich freuen.

Zum Abschluss wurden dann die Kinder aus der Kita entlassen. Dazu wurde ein Abschiedsgedicht gesprochen und die Kinder durften nacheinander mit Hilfe von zwei Erzieherinnen auf Matten die Treppe zum Ausgang herunterrutschen.

Anschließend hat jedes Kind sein Portfolio und ein Geschenk mit nach Hause bekommen.

Es war eine schöne Zeit mit Euch.

Wir wünschen alle zukünftigen Schulkindern alles Gute, ganz viel Spaß in der Schule und Gottes Segen.



Wie malt man eigentlich ein Gefühl und wie würde die Farbe Blau klingen, wenn sie ein Lied wäre? Warum malen große, berühmte Künstler manchmal wie kleine Kinder? Was ist der Unterschied zwischen Pastellkreiden und Ölkreiden? Ab Oktober wird der Jugendboden, einmal wöchentlich, zu einem Kinder-Atelier. Hier ist Platz zum Ausprobieren von unterschiedlichen Materialien, künstlerischen Techniken und kreativen Ideen. Hier einen kleinen Einblick in das, was angedacht ist:

- Frottage-Technik nach dem Künstler Max Ernst
- Mit Acrylfarben auf unterschiedlichen Materialien malen (Papier, Leinwand, Holzscheiben, Steine)
- Collagen aus alten Zeitschriften
- Ausdrucks malen nach Musik
- Ein Gruppen-Kunstwerk
- Aquarell-Landschaften malen und die klassischen Aquarell-Techniken erlernen
- Farben aus Naturmaterialien herstellen
- Plastizieren mit Salzteig etc.

Geleitet wird die Gruppe von **Sozialpädagogin und Kunsttherapeutin Laura Struck (M.A.)** und ist offen für Kinder von 8-12 Jahren. Den genauen Termin werden wir nach den Sommerferien über die Zeitung, Plakate und soziale Medien bekanntgeben.

Wir bitten um Anmeldung im Kirchenbüro (Tel. 345 oder kg.matthias.jork@evlka.de).



Jugend

Konfirmanden 2022

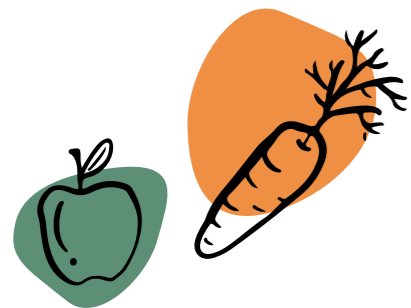




Termine

Frauengottesdienst 2022:

Samstag, 8. Oktober, 17:30 Uhr. Frauengottesdienst zum Thema ‚Spuren des Wandels‘. Vorbereitet vom Bibelkreis gemeinsam mit Pastorin Röling. Begleitet vom Kirchenchor Lühekirchen unter der Leitung von Susanne Hauschildt.



Erntedank

DANKE – für die Ernte und so vieles andere
Am **Sonntag, 6. November**, feiern wir im Alten Land das Erntedankfest. In diesem Jahr wird Regina Busch, Lektorin in Ausbildung, den Gottesdienst halten. Sie kommt selbst aus dem Obstbau und weiß genau, dass eine gute Ernte nicht selbstverständlich ist. Wie passend, dass sie genau an diesem Tag zum ersten Mal einen ganzen Gottesdienst gestalten wird. Beginn ist 11:30 Uhr. **Herzliche Einladung!**

Schon einmal vormerken:

Gerd Spiekermann kommt am **2. Advent!**
Am **1. Advent** wollen wir uns in und um die Borsteler Kirche auf die Weihnachtszeit einstimmen.

© Foto- Lotz
Lutherdenkmal auf dem Marktplatz in Wittenberg



Einladung Reformationstag in Estebrügge

Am **31. Oktober** wird in **Estebrügge** der Reformationstag gefeiert. Nach dem Gottesdienst um 17 Uhr in der Kirche öffnen sich die Türen zum Gemeindehaus, wo an festlich geschmückten Tischen deftige Eintöpfe serviert werden. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

In Martin Luthers Haus in Wittenberg saßen immer viele Menschen zu Tisch. Dabei hatte er die Gewohnheit, Tischreden zu halten. Beim Begegnungsabend in Estebrügge hält eine lokale Persönlichkeit eine Tischrede, die in Anlehnung an den Reformationsanfang im Jahr 1517 nicht länger als 15:17 Minuten sein darf.



Michael Fuerst – neuer Vertretungsorganist in Borstel

Die Kirche St. Nikolai und ihre Orgel sind mir schon seit 1999 bekannt. Ich habe dort in diesem Jahr bei der Hochzeit einer Studienkollegin gespielt und Pastor Hellweg kennengelernt, der neun Jahre später meine jüngste Tochter getauft hat. Seit 2008 wohne ich mit meiner Familie auf Finkenwerder und seit dem Umzug dorthin dachte ich immer wieder an die schöne Borsteler Orgel und dass sie bestimmt auch gut mit dem Fahrrad erreichbar wäre. Als wir erfahren haben, dass Daniel Kaiser, ein Schulfreund meiner Frau, in der Borsteler Gemeinde predigt, beschloss ich, mir die Situation in Borstel näher anzuschauen.
Meine Hauptbeschäftigung liegt im Fach „Alte Musik“. Ich unterrichte an den Hochschulen in Lübeck und Bremen und freue mich darauf, die Orgel in Borstel nun regelmäßig spielen und auch hin und wieder meinen Studierenden zeigen zu dürfen. Die Nutzung von historischen Orgeln in der Ensemblesmusik gehört zu meiner Expertise. Ich bin mit der traditionellen lutherischen Kirchenmusik durch meinen Vater, einem Kirchenmusiker, in den USA groß geworden. Nicht zuletzt deshalb ist es ein erfüllendes Erlebnis, Gottesdienste auf einer so wunderbaren Orgel, wie sie in Borstel steht, musikalisch zu begleiten. Ich freue mich riesig auf die Zusammenarbeit mit Pastorin Röling, dem Kirchenvorstand und der Gemeinde von St. Nikolai!
Michael Fuerst



Warum ein Ehrenamt?



Auf die Frage von Karen, warum engagierst du dich ehrenamtlich bei KiB, musste ich erst einmal nachdenken und die Antwort ist gar nicht so einfach.
Mein Mann Frank und ich haben uns eigentlich immer schon gerne engagiert: Im Kindergarten unserer Kinder, die Räume streichen und bei Veranstaltungen helfen. Später in der Schulzeit war es weiter für uns selbstverständlich bei Schulaktivitäten, so weit es uns möglich war, zu helfen und uns einzubringen. Lange Jahre waren wir z.B. beide in der Teeküche der Halepaghenschule aktiv. Wir sind schon lange bei KiB Mitglieder, da wir diese Initiative voll unterstützen und es toll finden, dass damit ein kirchlicher und auch kultureller Mittelpunkt in Borstel erhalten bleibt.
In diesem Jahr haben wir beim Maritimen Gottesdienst geholfen und hatten viel Spaß dabei. Frank hat den Tresendienst gerne zusammen mit anderen Mitstreitern gemacht und Getränke an die Besucher des Gottes-

Hat jemand



diese Gartenstühle – gut erhalten – abzugeben? Wir würden uns sehr darüber freuen. Mit den Armlehnen und dem breiteren Fuß sind sie für unsere Open-Air-Veranstaltungen optimal. Vielen Dank schon jetzt an die Spender!

dienstes bei Sonnenschein ausgegeben. Ich habe mit einem Superteam die Matjes Brötchen geschmiert, da ist im Hintergrund einiges vorzubereiten, während Wolfgang Fischer dabei die Übersicht behält. Ein weiteres KiB-Event in diesem Jahr war dann Sommer, Sonne, Segen, wo KiB mit einem Weinstand und Käsespießen für neue Mitstreiter*innen werben wollte. Es bringt einfach Spaß, so etwas vorzubereiten und neue Menschen kennenzulernen, mit denen man schnell und unkompliziert den Aufbau macht, Häppchen vorbereitet, Hilfe beim Standdienst bekommt, wenn man sie braucht. KiB sucht weitere Mitstreiter*innen, daher haben wir eine Postkarte designt, die mit dem Glockenschlag an alle verteilt wurde. Ich kann nur sagen, es bringt einfach Spaß ehrenamtlich tätig zu sein.

Martina Lehmann



Café Orgel
Kaffee, Kuchen, Klönen
Seniorenrunde
Geselligkeit und Vorträge
Maritimer Gottesdienst
Matjes Brötchen, Shantychor Segen
Besuchsdienstkreis
KiB
Gemeindeleben
Mini - Gärtner
Säen und Ernten für Kinder
Glückwunschkarte und Besuch
Bibelkreis
berührende Geschichten
Friedhof
Gestaltung Friedhof
Werkstatt
Kreativität und Handwerk
Krippenspiel
Schauspiel und Erlebnis
Teamer
Jugendliche für Jugendliche
Mitarbeit im Gottesdienst
Neu denken und gestalten
Kinder-gottesdienst-team
Pilgern, Nikolaus und Gottesdienst
Open-Air im Pfarrgarten
Von der Gemeinde - für die Gemeinde
Weihnachtsmarkt
Beginn Advent und Kirchenjahr
Glockenschlag
Interessante Themen und Gespräche

Kirche vor Ort – ohne Ehrenamt nicht denkbar!
Interesse? Dann meldet Euch/melden Sie sich im Pfarrbüro 04162 313. Wir freuen uns!



STUDIENFAHRT FLANDERN



Ende Juni waren gut 40 Gemeindemitglieder und Freunde unserer Gemeinde auf Studienfahrt in Flandern. Innerhalb von gut 4 Tagen haben wir die malerischen Städte Brügge, Gent, Antwerpen, Mechelen und die Universitätsstadt Löwen besichtigt. Alle diese Städte waren im 14. und 15. Jahrhundert bedeutende Handelsstädte und waren dazu zu Reichtum und Bedeutung gekommen, wie man noch heute an den prächtigen Rathäusern, Marktplätzen und Kirchen sehen kann. Ein Höhepunkt war der Besuch in Brüssel bei unserem Abgeordneten David McAllister, der uns zu einem knapp zweistündigen Kaffeetrinken in der Nähe des EU-Parlaments einlud. Er berichtete uns über die aktuellen Themen der EU-Politik, in diesen Tagen stand gerade der EU-Gipfel an, der über die Aufnahme der Ukraine und 5 anderer Balkan-Staaten entscheiden sollte. Mit vielen einmaligen Eindrücken kehrten wir wieder wohlbehalten nach Jork zurück.

ST. MATTHIAS-MARKT SONNTAG, 6.11.2022

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder das Altländer Erntedankfest feiern – allerdings in kleinerem Umfang. Die Altländer Festhalle ist derzeit belegt und leider müssen wir -immer noch- auf die jeweilige Corona-Lage Rücksicht nehmen. Daher wird wie gewohnt um 10.30 Uhr der Festgottesdienst mit der neuen Blütenkönigin stattfinden, danach soll auf der Schützenhofstraße und rund um die Kirche der Markt stattfinden: Mit Punschbude, Bratwürsten verschiedenen anderen Ständen und Anbietern.

Wir freuen uns, wenn wir uns am 6.11. wiedersehen.

KOCH-EVENT FÜR JUGENDLICHE 10.9. AB 16 UHR

Mitte Juni trafen sich 7 interessierte Jugendliche, um mit Verena Gensch und Johanna Behr die Küche im Gemeindehaus fürs selbstständige Kochen zu nutzen. Auf dem Programm standen spanische Tapas. Innerhalb von knapp zwei Stunden hatten die Jugendlichen ein tolles Buffet gezaubert. Bei sommerlichem Wetter ließen es sich die Köche gut schmecken. Weitere Treffen zum gemeinsamen Kochen soll es in der nächsten Zeit geben.

Der nächste Termin ist am 10.09. weitere Infos auf unserer Homepage

Jugend

Vielen Dank an Johanna Behr und Verena Gensch



Vortrag: Die Geschichte des Weihnachtsfestes

Am **Mittwoch, 23. November um 19.30 Uhr** wird Pastor Henke einen Vortrag über die Geschichte des christlichen Weihnachtsfestes **in der St. Matthias-Kirche** halten. Er wird einen weiten Bogen spannen: Von den biblischen Zeugnissen bis hin zur Gegenwart: Was hat es historisch mit den uns vertrauten weihnachtlichen Texten auf sich? Wie hat sich das Fest geschichtlich entwickelt, das bis heute als das „Lieblingsfest der Deutschen“ gilt? Was sind die aktuellen Herausforderungen für die christlichen Kirchen, um noch im 21. Jahrhundert den christlichen Sinn dieses Festes verständlich zu machen? Freuen Sie sich auf diesen Vortrag, der auf das bevorstehende Weihnachtsfest passend einstimmt.

Senioren

Nachmittagsrunde Ladekop - Es geht weiter!

Herzlich laden wir alle Ladekoper Senioren zur Nachmittagsrunde Ladekop. Aus persönlichen Gründen werden Sandra Minners und Ramona Fitzner die Leitung nicht mehr fortsetzen können: **Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Arbeit.** Für eine Übergangszeit wird Pastor Henke mit engagierten Mitgliedern der Nachmittagsrunde das Programm für die nächsten Monate aufstellen. Wir treffen uns nun im zweimonatlichen Rhythmus, jeweils um 15h im Gemeindehaus: **Mittwoch, 24.8., Mittwoch, 26.10., Mittwoch, 7.12. (!) Weihnachtsfeier** **Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!** Pastor Paul Henke



Gesichter der Gemeinde „Inge Richter“

Inge Richter ist vielen Gemeindemitgliedern bekannt: Sie nimmt regelmäßig am Jorker Seniorennachmittag und der „Tafel“ teil und besucht gerne den Sonntagsgottesdienst.

Sie hat ein bewegtes Leben hinter sich: Geboren wurde sie 1934 in Züllichau, Mark Brandenburg, das heute zu Polen gehört. Dort verlebte sie eine schöne Kindheit mit ihrer Familie. Auch ihr Mann Manfred stammte aus dem Heimatort. Schon früh lernten sie einander kennen. Er sagte einmal als Jugendlicher: „Die Inge möchte ich mal heiraten“. Die schöne Kindheit endete, als der II. Weltkrieg ausbrach. 1945 kam ihre Heimatstadt unter polnische Verwaltung. Ihre Familie blieb im Elternhaus wohnen. 1947 war es dann der Familie möglich, nach Westdeutschland auszusiedeln. Ihre Familie fand in Hannover ein neues Zuhause. Dort kreuzten sich ihre Wege wieder mit Manfred Richter. Aus der kindlichen Verliebtheit wurde eine Liebe, die 58 Jahren halten sollte. 1955 schlossen die beide den Bund fürs Leben. Aus der Ehe entsprangen zwei Kinder. Ihr Mann Manfred war 41 Jahre bei der Polizei tätig: Zuerst in Hannover, Harburg und dann in Hamburg. Ab 1975 war die Familie Richter in Jork, im Osterminnerweg ansässig. Besonders gern erinnert sich Inge Richter an die gemeinsamen Jahre mit ihrem Mann im Ruhestand. Beide waren oft zum Schwimmen in der Badeanstalt und machten schöne Radtouren mit befreundeten Paaren. Mit den Jahren kamen die



eigenen Kinder unter die Haube und gründeten selbst eine Familie. Inge Richter hat bis heute ein sehr herzliches Verhältnis zu ihren Enkelkindern. Der Tod ihres lieben Mannes vor Jahren war ein schwerer Einschnitt für sie. Vor seinem Tod hat er ihr immer Mut gemacht, sich dem Leben wieder neu anzuvertrauen: „Geh unter die Leute, bleib nicht allein zuhause sitzen“, sagte er ihr. Und so nimmt Inge Richter regelmäßig an unseren Gemeindeveranstaltungen teil. Inge ist eine sehr dankbare und zufriedene Frau: Sie freut sich, dass sie eine ganze Reihe an guten Freunden und Begleitern hat, die sie im Alltag und Haushalt unterstützen. Als Dankeschön lädt Inge diese Freunde und Helfer gerne zum gemeinsamen Frühstück, Mittagessen oder auch Kaffeetrinken ein.

Liebe Inge, vielen Dank für Deine so positive und zuversichtliche Lebenseinstellung- Du bist darin ein gutes Vorbild für Viele.

Große Freude bei dem Mittagstisch „In Jork is(s)t keiner allein“ – Spendenscheck-Übergabe *Danke!*



Bei unserem Essen am 21.7. war Udo Feindt als Gast bei unserem Essen anwesend - er hatte im Juni 2021 mit 7 anderen Läufern einen Sponsorenlauf zugunsten unseres Mittagstischs „In Jork is(s)t keiner allein“ ins Leben gerufen. 8 Läufer waren jeweils 80 Minuten im 800-Jahre alten Jork gelaufen. Unterstützend hatten verschiedene Firmen aus der Region Geld gespendet. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr stolze **4.258 Euro** für unseren Mittagstisch gespendet. **Herzlichen Dank an alle Läufer und Sponsoren. Wir danken allen Ehrenamtlichen, dass unser gemeinsames Essen wieder stattfinden kann.**

Wir treffen uns zum gemeinsamen Essen immer an jedem 3. Donnerstag im Monat um 12 Uhr im Gemeindehaus.



Theater zum Reformationstag, 31.10. um 17 Uhr

Es ist schon eine kleine Tradition in Jork: Erneut wird Dr. Martin Luther in Jork zu Gast sein. Pastor Dr. Matthias Schlicht wird sich wieder in die Rolle des Reformators schlüpfen, Peter Hasenkamp wird als sein Geselle dabei sein, Pastor Henke als Schüler Paulus auftreten. Dieses Mal ist Vater Luther krank und muss mit dem örtlichen Medicus über Glauben und Gesundheit sprechen. Freuen Sie sich auf einen vergnüglichen und nachdenklichen Nachmittag. Im Anschluss gibt es wieder belegte Brote und Lutherbier. **Herzliche Einladung.**

ST. MATTHIAS-MARKT AM SONNTAG, 6. NOVEMBER 2022

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder das Altländer Erntedankfest feiern – allerdings in kleinerem Umfang. Die Altländer Festhalle ist derzeit belegt und leider müssen wir -immer noch- auf die jeweilige Corona-Lage Rücksicht nehmen. Daher wird wie gewohnt um 10.30 Uhr der Festgottesdienst mit der neuen Blütenkönigin stattfinden, danach soll auf der Schützenhofstraße und rund um die Kirche der Markt stattfinden: Mit Punschbude, Bratwürsten und verschiedenen anderen Ständen und Anbietern.

Wir freuen uns, wenn wir uns am 6.11. wiedersehen.



Pastor Dr. Matthias Schlicht

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST IN ST. MATTHIAS

Zum 1. Advent letzten Jahres hatte unsere langjährige Organistin Susanne Wegener ihre Tätigkeit auf eigenen Wunsch beendet. Ihre Entscheidung hat uns alle überrascht und betroffen gemacht. Umso dankbarer sind wir, dass seitdem Frau Monika Kreikenbohm die Orgel bei den Amtshandlungen und an den Sonntagen spielt. Besonders freuen wir uns, dass Herr Reinhard Gundlach aus Buxtehude die Tradition der Musikalischen Gottesdienst am jeweils letzten Sonntag im Monat in Jork fortsetzt. Er ist langjähriger Kantor und Organist in St. Petri Buxtehude gewesen und hat in seinem Ruhestand schon öfters in Gemeinden ausgeholfen. Daher möchten wir gerne auf die jeweiligen Musikalischen Gottesdienste am Ende des Monats in St. Matthias hinweisen (25.9., 30.10. und 27.11.), die von Herrn Gundlach gestaltet werden. Die Programmankündigung entnehmen Sie bitte vorher dem Tageblatt.

WIEDERBEGINN VON „NACHGEDACHT“

Pandemiebedingt haben wir uns längere Zeit nicht getroffen, um über „Gott und die Welt“ kritisch nachzudenken. Herzlich lade ich alle Interessierten ein, am **Mittwoch, 14.9. um 19.30 Uhr** ins Gemeindehaus St. Matthias, Schützenhofstraße 2. Ich freue mich auf ein Wiedersehen.

Herzliche Einladung zur Kinderkonfirmandenzeit in St. Matthias Jork

Du möchtest mit anderen netten Kindern etwas vom christlichen Glauben erfahren, beim Krippenspiel an Heiligabend 2022 auf der Bühne stehen und Spaß in der Gruppe haben? Dann laden wir Dich herzlich zum Kinderkonfirmandenunterricht ein - ganz gleich, ob Du getauft bist oder noch nicht.

Alle Kinder, die ab September in die 4. Klasse der Grundschule gehen, sind herzlich eingeladen! Ob Du schon getauft bist oder nicht, Du bist willkommen!

Wir beginnen am **Dienstag, 6. September 2022 um 15h im Gemeindehaus, Schützenhofstraße 2.** Wir würden uns freuen, wenn Du Dich vorher im Kirchenbüro, Am Fleet 4 anmelden könntest (Tel. 345).

Ich freue mich auf Dich!

Dein Pastor Paul Henke



in Jork

- 05.03. Finn **Sepetauz**, Spreenkamp 9
- 10.04. Jonathan **Gerkens**, Feldstraße 21
- 15.05. Jorin **Gerds**, Auf dem Stück 3a
- 29.05. Helen Bente **Olters**, Guderhandviertel
- 05.06. Nina **Wawrzyniak**, Jägerstieg 6
- 12.06. Noah Elia **Schlüsselburg**, Westerjork 22
- 02.07. Lukas **Allers**, Nottensdorf
- 24.07. Noah Jonte **Raddatz**, Westerjork 39
- 24.07. Matti Henri **Raddatz**, Westerjork 39
- 24.07. Jonas **Bartels**, Westerjork 13

in Borstel

- 13.03. Lia-Dajana **Bubke**, Dollern
- 13.03. Hendryk **Bubke**, Dollern
- 13.03. Hannah **Bubke**, Dollern
- 29.05. Matilda **Hinz**, Buddenhof 6
- 04.06. Flynn **Rohloff**, Westermimmerweg 24 A
- 12.06. Diana **Boldt**, Hinter der Mühle 19
- 12.06. Fiete **Cordes**, Kleine Seite 10
- 12.06. Oscar **Cordes**, Kleine Seite 10
- 12.06. Anton **Mumm**, Westermimmerweg 34
- 12.06. Wiebke **Rosenbaum**, Beckdorf
- 12.06. Alva **Scholl**, Marschdamm 26
- 12.06. Gustav **Scholl**, Marschdamm 26
- 13.07. Leon **Jankowski**, Westerladekop 122 A
- 24.07. Ida **Bargstedt**, Struckweg 30
- 24.07. Mika **Schleßelmann**, Osterladekop 105 A



in Jork

- 03.02. Walter Johann Emil **Holst**, Westerladekop 71, 87 Jahre
- 17.02. Klaus **Bahrs**, Sassenweg 5b, 83 Jahre, beigesetzt im Friedwald
- 24.02. Helmut Erich **Hoffmann**, Westerjork 104, 91 Jahre
- 03.03. Irmgard **Bahrs geb. Siwek**, Sassenweg 5b, 85 Jahre
- 08.03. Bernd Fred **Buhmann**, Osterjork 42, 62 Jahre, beigesetzt in Borstel
- 15.03. Ilse Monika **Mattern, geb. Füller**, Westerladekop 11a, 77 Jahre
- 16.03. Margott Ingetraut **Holst, geb. Sievert**, Auf dem Kamp 29, 94 Jahre



in Jork

- 23.04. Lea Pauline **Priebe** und Lukas Priebe-Keller, **geb. Keller**, Hamburg
- 28.05. Kendra **Hartlef** und David, **geb. Bauer**, Dollern
- 03.06. Meta **Hauschildt** und Jacob, **geb. Kröger**, Westerjork 61
- 17.06. Florian Johannes **Guldan** und Anna, **geb. Hille**, Neuenburg

in Borstel

- 06.05. Benedikt **von Thun** und Annika, **geb. Knispel**, Buxtehude
- 28.05. Martin **Meyer, geb Bastian** und Franziska **Meyer**, Leeswig 19
- 25.06. Arne **Luxa** und Dr. Bettina, **geb. Trochelmann**, Hannover
- 09.07. Martin André **Wildt** und Sabrina, **geb. Schmid**, Hamburg
- 16.07. Hendrik **Jürgens** und Anna Sophie, **geb. Dede**, Hamburg
- 22.07. Lars **Sumfleth** und Susanne, **geb. Mahl**, Bi de Teielei 7
- 23.07. Virgilio Antonio **Benoit** und Wiebke Tina **Rosenbaum-Benoit, geb. Rosenbaum**, Beckdorf
- 13.08. Michael **Fuchs** und Berit **Bollwitt**, München

- 30.03. Jonni Heinrich **Kann**, Westermimmerweg 52, 82 Jahre
- 01.04. Barbara **Carstens, geb. Kratzsch**, Osterjork 88, 85 Jahre
- 12.04. Elfriede Anna Käthe **Olters, geb. Heinrich**, Osterladekop 19, 92 Jahre
- 28.04. Marie Luise **Helmcke, geb. Heitmann**, Osterjork 116, 95 Jahre
- 19.05. Diedrich Walter **Gerkens**, Osterjork 58, 88 Jahre, beigesetzt in Borstel
- 24.05. Elsa Eva **Grabowski**, Osterjork 58, 101 Jahre
- 02.06. Meta **Feindt, geb. Ernst**, Buxtehude, 99 Jahre
- 17.06. Peter Max **Busse**, Fichtenstieg 8, 69 Jahre



- 30.06. Gertrud Anna **Jark, geb. Busch**, Westermimmerweg 7, 83 Jahre
- 07.07. Martha Lisa Linda **Ehlers, geb. Mente**, Osterjork 67, 81 Jahre
- 07.07. Harald Rudolf **Ehlers**, Osterjork 67, 84 Jahre
- 13.07. Lotti **Vogel, geb. Drewski**, Hamburg, 91 Jahre
- 15.07. Irma Anna **Gätjens**, Bremen, 73 Jahre

in Borstel

- 11.02. Helmut Eduard **Schulte**, Gehrden 4, 93 Jahre
- 04.03. Ilse Frieda Anny **Moje, geb. Zimmermann**, früher Neuenschleuse 4, zuletzt Osterjork 58, 84 Jahre
- 18.03. Anton **Schröter**, Am Zesterfleth 3, 94 Jahre
- 29.04. Mathias **Heitmann**, Lühe 11, 63 Jahre
- 05.05. Alf-Dieter **Frank**, Kleine Seite 13, 84 Jahre, bestattet im Friedwald
- 27.05. Monja **Tusch, geb. Büttner**, An der alten Schmiede 4, 51 Jahre
- 13.07. Margarete Hedwig Berta **Huth, geb. Lüder**, Morellenweg 3 100 Jahre
- 19.07. Annegret Meta Bertha **Schuback**, **geb. Köpcke**, Am Elbdeich 32 A, 82 Jahre
- 21.07. Hans-Werner **Hamm**, zuletzt Hüsselhus Himmelpforten, 73 Jahre
- 27.07. Magda Johanne **Wahlen, geb. Mohr**, Höhen 5, 99 Jahre
- 09.08. Walburga **Woltemate, geb. Schmidt**, Buxtehude, 71 Jahre
- 11.08. Eva Renate **König, geb. Mudrow**, Osterjork 58, 81 Jahre



Spendenkonto St. Nikolai Borstel:
Sparkasse Stade-Altes Land:
„Gemeindeförderung St. Nikolai Borstel“
IBAN DE13 2415 1005 0000 1090 33
KiB-Förderkreis „Kirche in Borstel“
IBAN DE89 2415 1005 1000 0616 53



Spendenkonto St. Matthias Jork:
Sparkasse Stade-Altes Land:
IBAN DE17 2415 1005 0000 1177 88

Adressen

Kirchengemeinde St. Nikolai-Borstel,
Große Seite 16, 21635 Jork, Tel 04162 313,
E-Mail: KG.Borstel@evlka.de

Pastorin Anika Röling
Tel 04162 313
E-Mail: anika.roeling@evlka.de
Freier Tag: Montag

Büro:
Rita Entrop, Tel 04162 313, Fax 04162 80 96
E-Mail: kg.borstel@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Küster und Friedhofswärter:
Volker Garn, Tel 04162 313
Gemeindehausverwaltung
Tel 04162 313

Kindergarten St. Nikolai:
Anja Cohrs, Tel 04162 96 57, Fax 04162 91 13 58

Spielkreis der FABI in Borstel:
Kontakt und Informationen unter FABI Stade,
Tel 04141 79 75 70

Kirchengemeinde St. Matthias Jork,
Am Fleet 4, 21635 Jork, Tel 04162 345
E-Mail KG.Matthias@evlka.de

Pastor Paul Henke:
Tel 04162 56 34, Tel 0160 93 39 03 46
E-Mail: paul.henke@evlka.de
freier Tag: Montag

Büro:
Andrea Moch,
Tel 04162 345, Fax 04162 91 10 75
E-Mail: andrea.moch@evlka.de
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Küster und Friedhofswärter:
Hans-Jürgen Hilke
Tel 04162 254 67 31 oder 0152 56 32 13 07

Kindertagesstätte „Am Fleet“:
Bianka Lange, Tel 04162 7133

Kindertagesstätte „Hand in Hand“:
Angelika Mogk, Tel 04162 909 94 90

Kindertagesstätte „Jorkerfelde“:
Michaela Sandmann, Tel 04162 62 55

Seelsorge

Telefonseelsorge:
gebührenfrei und rund um die Uhr erreichbar
evangelisch: Tel 0800 111 01 11
katholisch: Tel 0800 111 02 22
Kinder- und Jugend: Tel 0800 111 03 33
Evangelische Briefseelsorge:
Postfach 60 03 06, 81203 München
E-Mail: briefseelsorge@elkb.de

Beratung und Hilfe

Familienservicebüro:
Astrid Bergmann, Rathaus Jork, Tel 04162 91 47 36 und
Tel 0151 51 73 30 43, Di 9-12:30 Uhr
Sozial-, Schuldner- und Suchtberatung sowie Familienhilfe:
Diakonieverband Stade-Buxtehude
Tel 04141 411 70
Beratungsstelle für Ehe-, Lebens- und soziale Fragen:
Diakonieverband Stade-Buxtehude
Tel 04161 64 44 46
Diakonie-Lotsin Heiderose Wilken
Erreichbar über das Kirchenbüro, Tel 04162 345
oder **Diakonieverband**, Tel 04141 41170
KIBIS - Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen:
Kreis Stade: U. Prachttheuser, Tel 04141 38 56
Hospizgruppe Buxtehude:
Stavenort 1, 21614 Buxtehude, Tel 04161 59 77 67
www.hospizgruppe-buxtehude.de
Büro: Mo-Fr 10-13 Uhr
Hospizgruppe Stade:
Bremervörder Straße 99, Haus 1, 21682 Stade
Tel 04141 78 00 10, Fax 04141 54 31 08
Herzlich:
Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche
Hospizgruppe Stade e.V., Tel 04141 93 88 22

Bildung und Kultur
Evangelische Familienbildungsstätte (FABI):
Neubourgstraße 5, 21682 Stade, Tel 04141 79 75 70

Weitere Infos unter: www.kirche-altes-land.de

Impressum

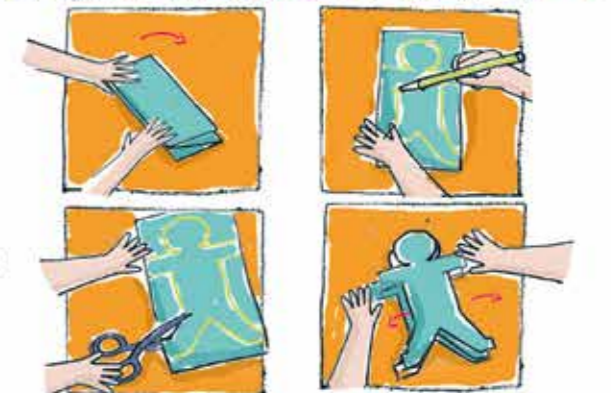
Herausgeber: Kirchenvorstände Borstel und Jork,
V.i.S.d.P.: Pastor Paul Henke und Anika Röling
Redaktion Borstel: Heike Eberle, Karen Jäger, Marika
Klimainsky, Anika Röling
Redaktion Jork: Paul Henke, Heiderose Wilken
Redaktionsschluss: 05.10.2022 für Ausgabe Nr. 1/2023
Verteilung: 16./17.11.2022
Layout: Anja Hensel/Jork
Fotos/Grafiken: die jeweils genannten Fotografen/
Bildautoren; sonstiges: frei für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen



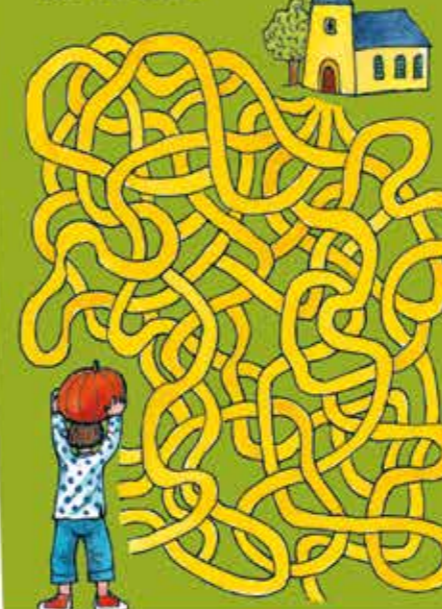
Papiergirlande

Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfähre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:
Johannes 2, 1-11

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: der dritte Weg von oben

